

PRESSEMITTEILUNG

02.03.2017

Herausgeber: Stadt Ingelheim am Rhein

Erste Ergebnisse aus der Studie „Alternative Antriebe im Stadtbusverkehr“



Fährt der Stadtbus ab 2019 elektrisch oder mit Erdgas? Dieser Frage widmet sich aktuell eine Machbarkeitsstudie der Stadt Ingelheim, mit der die Transferstelle Bingen (TSB) im letzten Jahr beauftragt wurde.

Ziel der Studie ist es, die Möglichkeiten alternativer Antriebe für den ÖPNV herauszuarbeiten und hinsichtlich ihrer Einsparpotenziale, ökologischen Auswirkungen und Wirtschaftlichkeit darzustellen. Damit wird eine Grundlage für die nächste ÖPNV-Ausschreibung erarbeitet. Neben batterieelektrischen Stadtbusen werden dabei auch Hybrid-, Erdgas- oder auch Brennstoffzellenbusse als Alternativen zum Verbrennungsmotor in die Betrachtungen einbezogen. Ob diese sinnvoll auf den geplanten Linien eingesetzt werden können, hängt neben der täglichen Fahrstrecke, Umläufen und Pausenzeiten auch von den Lademöglichkeiten und weiteren infrastrukturellen Voraussetzungen ab.

Über den Stand der Studie informierte die Transferstelle Bingen nun die Mitglieder des ÖPNV-Workshops unter der Leitung von Bürgermeisterin Eveline Breyer. Erste Ergebnisse zeigen, dass insbesondere Elektro-, Hybrid und auch Erdgasbusse versorgungssicher und ökologisch eingesetzt werden können, was den grundlegenden Anforderungen seitens der Stadt Ingelheim entspricht. Im weiteren Projektverlauf werden nun detaillierte Bilanzen erstellt, um damit Empfehlungen für die geplante Ausschreibung zu geben. Die Ergebnisse werden im Frühsommer zur Verfügung stehen.

Das laufende Projekt „Alternative Antriebe im Stadtbusverkehr Ingelheim am Rhein“ wird im Rahmen der Modellregionen Elektromobilität mit insgesamt 24.000 Euro durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gefördert. Die Modellregionen Elektromobilität werden von der NOW GmbH, Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie, koordiniert. Als Transferinstitut an der Technischen Hochschule Bingen ist es Aufgabe der TSB, neutral zu innovativen Technologien zu beraten und das Wissen aus der Forschung und Entwicklung in die Anwendungspraxis zu bringen.

Kontakt und weitere Informationen:

Transferstelle Bingen

Berlinstraße 107a, 55411 Bingen am Rhein

Nina Rauth

Tel.: (06721) 98424 255

E-Mail: rauth@tsb-energie.de

Transferstelle Bingen

Berlinstraße 107a, 55411 Bingen am Rhein

Joachim Walter

Tel.: (06721) 98424 250

E-Mail: walter@tsb-energie.de